

Traktandum 1

Antrag Erneuerung „City“ der Jungwacht

Weisung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018 haben die katholischen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Investition „City“ über CHF 1'000'000 zu befinden.

Der Antrag unter dem **Traktandum 1 Erneuerung „City“ der Jungwacht** lautet:

Genehmigung der Investition „City“ (Jungwachthaus)

Der Antrag der Jungwacht/Blauring an die Kirchenpflege wurde über einen Gesamtbetrag von CHF 1'170'000 gestellt. Nach genauer Überprüfung und Beratung hat die Kirchenpflege zusammen mit der RPK den Antrag an die Kirchgemeinde auf CHF 1'000'000 festgesetzt. Die restlichen CHF 170'000 sollen durch Eigenleistung seitens Jungwacht und Blauring getragen werden.

Zur Weisung liegen Antrag der Jungwacht/Blauring, die provisorischen Baupläne und die Kostenschätzung bei.

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen den Stimmberechtigten an der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018 die Genehmigung der Investition „City“ (Jungwachthaus).

Traktandum 2

Budget/Voranschlag 2019

Weisung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018 haben die katholischen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Voranschlag und den Steuerfuss 2019 zu befinden.

Die Anträge unter dem **Traktandum 2 Budget/Voranschlag 2019** lauten:

1. Die „laufende Rechnung“ des Voranschlages 2019 zeigt bei einem Aufwand von CHF 2'885'410 (Vorjahr: CHF 2'762'100) und einem Ertrag von CHF 2'991'600 (Vorjahr CHF 3'252'000) einen Ertragsüberschuss von CHF 106'190 (Vorjahr Ertragsüberschuss von CHF 489'900).
Die Nettoinvestitionen betragen CHF 1'000'000 und die Abschreibungen CHF 319'900.

2. Der Steuerfuss wird neu auf 9 % (Vorjahr: 10%) gesenkt

Der Voranschlag basiert auf dem Steuerfuss von 9%.

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Voranschlag 2019 geprüft und für in Ordnung befunden.

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen den Stimmberechtigten an der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018 die Abnahme des Voranschlags 2019 und die Festsetzung des Steuerfusses neu auf 9%.

Die Kirchenpflege